

# Vordiplom Medieninformatik

## Prüfung Medienpädagogik

Prof. Dr. Albert Ziegler,  
Abt. Pädagogische Psychologie  
27.07.2006, 10:00 – 12:00 Uhr

**Name:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Insgesamt beinhaltet diese Prüfung sechs Seiten. Bitte prüfen Sie zunächst, ob alle Seiten enthalten sind.

Diese Prüfung enthält zehn Aufgaben. Die Maximalpunktzahl beträgt 60 Punkte, die Bearbeitungszeit 90 Minuten.

Bitte geben Sie auf die Fragen kurze, aussagekräftige Antworten. Falls der Platz nicht ausreichen sollte, benutzen Sie bitte die Rückseite der Blätter oder ein separates Blatt, das mit Name und Matrikel-Nummer versehen sein muss. Kennzeichnen Sie in jedem Fall klar, auf welche Aufgabe sich Ihre Antwort bezieht.

Viel Erfolg!

## Aufgabe 1 (12 Punkte):

Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder nicht entscheidbar?

	Richtig	Nicht entscheidbar	Falsch
1. Wir nehmen durchschnittlich pro Sekunde mehr Informationseinheiten über die Haut als über das Gehör wahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wenn wir jedes Mal nach einer Leistung gelobt werden, lernen wir nachhaltiger, als wenn wir nur hin und wieder Anerkennung finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Traurige Menschen denken genauer als glückliche Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nur Menschen können denken, Tiere nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Das meiste am menschlichen Verhalten erfolgt instinktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Eine Verhaltensauffälligkeit kann nur behoben werden, wenn wir die Ursache der Störung kennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Säuglinge, die von Geburt mit der Flasche ernährt werden, sind in ihrer psychischen Entwicklung weniger anfällig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Vergewaltiger haben ein höheres Selbstvertrauen als der Durchschnitt der Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Handschriften geben sehr gute Hinweise auf den Charakter einer Person.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. In der Gruppe erbringt man bessere Leistungen als alleine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Es ist für Lehrkräfte pädagogisch sinnvoll, Schülern, die Misserfolg hatten, Mitleid zu demonstrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Reden verhindert Konflikte am Arbeitsplatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Aufgabe 2 (12 Punkte):**

Nennen und beschreiben Sie kurz die vier Handlungsphasen des Handlungsphasenmodells (Rubikonmodells)!

**Aufgabe 3 (3 Punkte)**

Was versteht man in der Denkpsychologie unter einem Heurismus? Beschreiben Sie bitte einen.

**Aufgabe 4 (3 Punkte)**

Was versteht man in der Denkpsychologie unter der Inhaltsgebundenheit des Denkens? Beschreiben Sie dies bitte anhand eines Beispiels.

### **Aufgabe 5 (2 Punkte)**

Was besagt die Increasing-Knowledge-Gap-Hypothese?

### **Aufgabe 6 (10 Punkte)**

Nennen Sie sechs der sieben in der Vorlesung genannten Mittel der Persuasiven Kommunikation und beschreiben Sie davon zwei genauer.

### **Aufgabe 7 (7 Punkte)**

Nennen Sie sieben Punkte, die die Wahrnehmung und Wirkung einer Gewaltdarstellung beeinflussen.

### **Aufgabe 8 (3 Punkte)**

Was sind die drei wichtigsten Determinanten der Gesellung?

### **Aufgabe 9 (3 Punkte)**

Bei der Bewertung der Attraktivität von Gesichtern werden drei Merkmalsgruppen unterschieden. Welche?

### **Aufgabe 10 (5 Punkte)**

Bei circa welchem Waist-hip-ratio (WHR) wird die Attraktivität einer Frau am höchsten eingeschätzt? Nennen Sie mindestens vier Eindrücke, die bei diesem WHR die höchsten Ausprägungen haben.